

Jahresbericht 2023

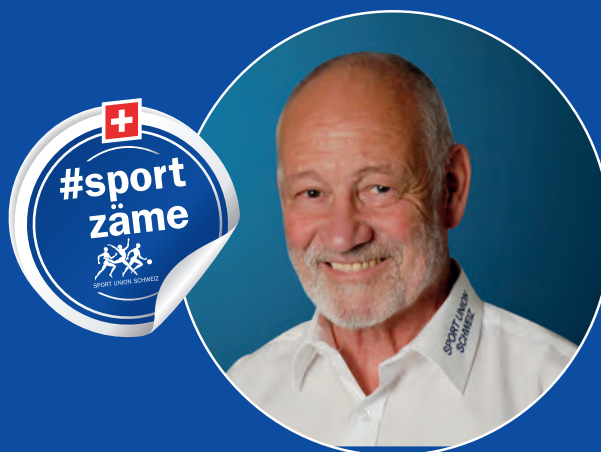


Bericht und Rechnung 2023
Sport Union Schweiz

Ruhm und Ehre

Allzu gerne hätte ich meine Gedanken mit dem Tier des Jahres verknüpft. Tiere müssen ein ambivalentes Verhältnis zum Menschen haben, vorausgesetzt, sie haben die Gabe zu vergleichen. Den Zootieren baut man seit neustem ganze Landschaften, um ihrem Wohlgefühl gerecht werden. Der Laubfrosch hat sich dank gezielter Massnahmen in seinen Beständen erholt, obwohl es wesentlich mehr Störche gibt als auch schon. Der Hirsch wird von Menschen gejagt, die ihn beobachten, hegen und pflegen und in ihm letztlich doch einen willkommenen Fleischlieferanten sehen. Und da wären ja auch noch die Nutztiere, aber dazu möchte ich mich besser nicht äussern.

Um die Verworrenheit zu klären, geht man heute ins Internet. Man «googelt», recherchiert oder informiert sich, wobei im Endeffekt alles auf das gleiche Resultat hinausläuft: man findet eine Antwort, manchmal auch mehrere. Und hier beginnt das Dilemma. Es ist nicht nur der Igel oder der Gartenschläfer, die aufs Podest gehoben werden. Man will ja allen gerecht werden und schafft eine beliebige Anzahl Unterkategorien. Um das Chaos perfekt zu machen, bezeichnen verschiedene Organisationen ihr Tier des Jahres. Ist es verwunderlich, dass es schwierig wird, den Durchblick zu behalten? Ich räume gerne ein, dass ich ihn nicht habe.



Es ist nichts als logisch, dass sich der Mensch auch selber ehrt. Also versuchen wir es mit den Auszeichnungen, heute «Award» genannt, die Menschen für Menschen geschaffen haben. Nicht dass die Thematik in diesem Bereich übersichtlicher würde. Gegen Ende des Jahres überbieten sich die Medien in ihrem Rückblick damit, Aufsteiger, Absteiger, Aussteiger, Bergsteiger und andere ...-steiger zu qualifizieren, nach ihren Massstäben und Vorlieben. Da werden uns ellenlange Sendungen vorgesetzt, die ausser oberflächlichem Palaver und künstlich erzeugter Spannung wenig Handfestes bieten. Ist eine solche Ehrung wirklich einer der Höhepunkte im Menschenleben?

Unbestritten ist, dass die Welt Vorbilder sucht und vermutlich auch braucht. Was genau darunter zu verstehen ist, lesen wir, wen wundert's, im Internet, nämlich: Vorbild ist eine Person oder Sache, die als richtungsweisendes und



Titelbild:
Der Schweizer Jugifinaltag 2023 in Düringen bleibt mit seiner perfekten Organisation in bester Erinnerung.

Inhalt Jahresbericht 2023

Das 104. Verbandsjahr in Zahlen	4
Unser Team	5
Jahresberichte:	
- Zentralvorstand	6
- Geschäftsführung	8
- Vereinigungen	9
- Sport, Sportjahr in Bildern	10
- Ausbildung, Ausbildungsabschlüsse	12
Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	17
#sportzäme	
- Ehrenmitglieder	18
- Verbandspartner	19
- Vereinte Vielfalt	20

idealisiertes Muster oder Beispiel angesehen wird. Im engeren Sinne ist ein Vorbild eine Person, mit der ein – meist junger – Mensch sich identifiziert und dessen Verhaltensmuster er nachahmt oder nachzuahmen versucht.» Hier stellt sich die Frage, wer denn die Richtung bestimmt, und wie ein ideales Muster definiert sein soll.

Neuerdings kommt bei ungeklärten Fakten oder komplizierten Aufträgen das «Allerheilmittel» künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz. Diese könnte beispielsweise auch bemüht werden, wenn es darum geht, Jahresberichte zu verfassen. Um aber auf unser Thema zurückzukommen, scheint mir der gesunde Menschenverstand (GMV) bessere Antworten und Leitlinien zu bieten. Und deshalb komme ich zu folgenden Schlüssen:

- **Es ist nicht das Tier des Jahres, das unser Verhalten prägen sollte, sondern ganz allgemein der Respekt vor der Natur.**
- **Vorbilder können als Inspiration dienen, dem eigenen Weg eine bestimmte Richtung zu geben, ohne die eigene Persönlichkeit zu unterdrücken.**
- **Ruhm und Ehre sind Momentaufnahmen und wie alles Irdische vergänglich. Wer sie als Basis für sein Tun und Handeln benützt, baut auf Sand.**
- **Es gibt feste ethische und moralische Eckwerte, nach denen sich der Mensch richten soll, und die ihm die Marschrichtung vorgeben.**
- **Wir müssen uns die Zeit nehmen, an Lebenskreuzungen und Meilensteinen inne zu halten und nötigenfalls den Kompass zu justieren.**



Unter dem Leitmotto #sportzäme haben wir 2023 eine Ethik-Kampagne entwickelt, die unsere Mitglieder für faires und ethisch korrektes Verhalten sensibilisiert. Der innovative Ansatz und die grossen Bemühungen wurden von Swiss Olympic mit einem Sonderbeitrag von 10'000 Franken belohnt.



Der Zentralvorstand, v.l. Richard Zünd (Vizepräsident/Finanzchef), Ursula Künzle (Vorschulturnen/Jugend-sport), Yolanda Rohrer (Fachsport), Rita Sticher (Erwachsenensport), Sepp Born (Zentralpräsident).

Für mich gibt es gerade in der Sport Union Schweiz - in unserem Sportverband, in unseren Vereinen und in unseren Regionalverbänden viele Jugendliche und Erwachsene, die sich durch ihr tägliches Wirken verdient machen. Sie tun es alle ehrenamtlich und ohne Aussicht auf Publizität und grossen Verdienst. Ihr Antrieb ist das Anliegen, die eigenen Fähigkeiten, einen Teil der Freizeit, aber auch das Herzblut einer (auf Sport ausgerichteten) Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Es sind nicht in erster Linie Spitzenplätze und Medaillen, die das Engagement leiten. Noch weniger spielen die hoch gegriffenen Bezeichnungen wie «Ruhm und Ehre» eine Rolle.

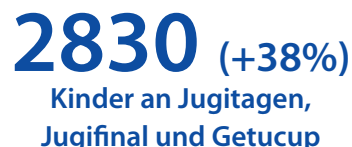
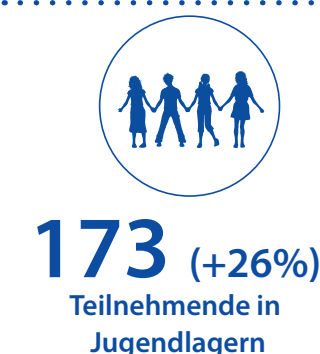
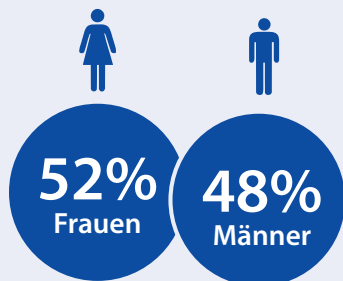
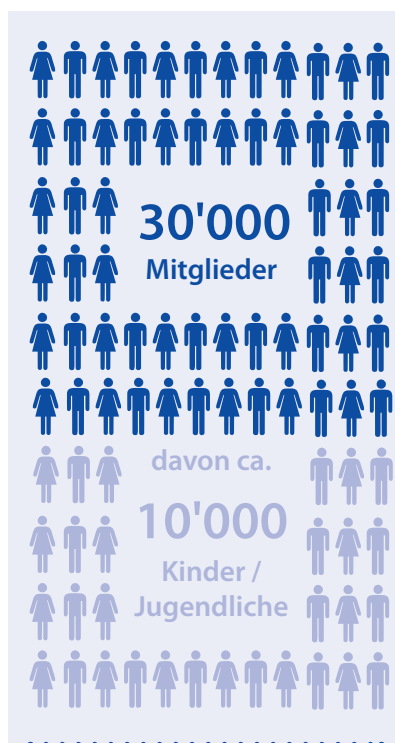
Aber genau diese Persönlichkeiten sind es, die uns Vorbild sein müssen. Die viel zitierte und bejammerte Vereinsamung findet auch nur dort statt, wo niemand mehr bereit ist, einen Teil seiner Verfügbarkeit für das Allgemeinwohl zu «opfern». Gruppen, Vereine oder Verbände funktionieren nur, wenn viele einen Teil zur inneren Mechanik beitragen.

Wir werden im laufenden Verbandsjahr genügend Möglichkeiten haben, das gemeinsame Sporttreiben zu zelebrieren. Treten wir also aus der Reserve, widmen wir uns mehr dem gemeinsamen Training als dem Individualsport und tragen wir, jeder nach seinen Möglichkeiten, dazu bei, dass wir zusammen ein tolles Sportjahr erleben können. Der ganz grosse Ruhm und die ganz grosse Ehre werden uns wohl verwehrt bleiben. Aber wir können uns ja auch im kleinen Kreis auf die Schultern klopfen, unseren selbst definierten Erfolg feiern und uns das Ehrenlaub auf das Haupt setzen. Es wird mir eine Freude sein, euch dabei zu begleiten.

Euer Zentralpräsident, Sepp Born

Das 104. Verbandsjahr 2023 in Zahlen

Sport Union Schweiz



Facelifting Geschäftsstelle dank Mittelbeschaffungsaktionen ausfinanziert



Anteil nach Mitgliedern

Sport Union Zentralschweiz	35.4 %
Sport Union Ostschweiz	21.6 %
Polysport Nordwestschweiz	16.4 %
Sport Union Schwyz	15.0 %
FTSU Freiburg	10.1 %
Einzelvereine GE, VS, TI	1.5 %

Verbandsleitung Stand 1.1.2024

Zentralvorstand

Zentralpräsident	Sepp Born, Hagendorn
Vizepräsident / Finanzchef	Richard Zünd, Termen
Erwachsenensport	Rita Sticher, Hochdorf
Fachsport	Yolanda Rohrer-Imfeld, Lungern
Vorschulturnen & Jugendsport	Ursula Künzle, Niederhelfenschwil

Stab

Sportarzt	Dr. Konrad Imhof, Baar
Sicherheit	Marcel Dietsche, Kriessern
Rechtsberater	Louis Werthmüller, Heitenried
Ethik	Jana Steimer, Emmenbrücke
IT-Coach	Edgar Peter, Zug
J+S-Coach	Kurt Kneubühler, Wauwil
Fähnrich	Christoph Lingg, Grossdietwil
Archivar	Sepp Born, Hagendorn

Fachgruppen

Vorschul-/Kinderturnen	
Leitung	Veronika Mattmann, Ruswil
Kurse	vakant
Entwicklung	Sibylle Grüter, Neuenkirch
Inklusion	Elias Vogel, Luzern

Jugendsport

Leitung, Kurse	vakant
J+S	Kurt Kneubühler, Wauwil
Wettkampf	Lena Münger, Niedergösgen
Mitglied	Celia Tellenbach, Reinach

Vereinsturnen

Leitung, Wettkampf	Markus Heeb, Rebstein
Kurse	vakant
Gymnastik/Team Aerobic	Anja Zürcher, Schönholzerswilen
Wertungsrichter	Werner Kurmann, Sarnen

Fachgruppe Erwachsenensport

Leitung	Ivan Marty, Sattel
Kurse	Sonia Bochsler-Rust, Walchwil
Wettkampf/Anlässe	vakant
55+	Gaby Nideröst, Ibach

Fachgruppe Akrobatikturnen

Leitung, Wettkampf	Kerstin Wadsack, Zug
Kurse, Wertungsrichter	Ian de Schoenmacker, Hochfelden
Lager	Dominique Durodié, Pfungen

Fachgruppe Geräte-/Kunstturnen

Leitung, Kurse	Karin Langensand, Sachseln
Wettkampf	Alexander Kurmann, Sursee
Wertungsrichter	Nadia Kaufmann, Oberrohrdorf
Kunstturnlager	Andreas Roschi, Guschelmuth
Kunstturn-Verbindung	vakant

Fachgruppe Faustball

Leitung, Kurse	Reto Mähr, Oberuzwil
Wettkampf	Patrick Sieber, Diepoldsau

Fachgruppe Netzbball

Leitung, Kurse	Sonja Baumgartner, Trimbach
Wettkampf/Schiedsrichter	vakant

Fachspezialisten

Sportstacking	Andreas Herger, Cham
Verbandssupport	Jürg Küffer, Cheyres

PEKO (Personalkommission)

Präsident (FTSU)	Martin Egger, Heitenried
Mitglied (NWS)	Vera Barritt, Lengnau
Mitglied (SUOS)	Elmar Hardegger, Gossau
Mitglied (SUSZ /SUZS)	vakant
Mitglied (SUS)	Brigitte Senn, Kriens

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Elias Vogel, 60 %
Administration	Riana Lussi, 80 %
Ausbildung	Sara Frauenfelder, 60 %
Sport	Lukas Minder, 50 %
Mitarbeiterin Ausbildung	Kathrin Regli, 40 %
Kommunikation/t&s	Brigitte Senn (Mandat)



Ivan Marty, neuer Leiter SUS FG Erwachsenenensport



Elias Vogel, neuer Geschäftsführer

Weitere Informationen unter www.sportunionschweiz.ch/verband/organigramm/verbandsleitung.html



Spuren, soweit das Auge reicht...

«Schwierig wird es erst, wenn jede Spur in eine andere Richtung zeigt.» (sb)

Wenn ich auf die sportlichen Aktivitäten 2023 zurückblicke, gibt es viel Gefreutes zu berichten. Unsere Ausbildungskurse sind sehr gut besucht, das Sportfest in Oberriet hat der Bezeichnung «Fest» alle Ehre gemacht, und die Jugendlager konnten sich der vielen interessierten Kinder und Jugendlichen kaum erwehren. Das Sportweekend wurde von einer kunterbunten Gesellschaft besucht. Der von unseren Freiburger Freunden spitzenmässig organisierte Jugifinal hätte noch einige Dutzend Teilnehmende mehr vertragen, war aber auch so ein geschätzter Anlass für unsere Jugendlichen. Winterthur, Widnau und gleich zweimal Hünenberg luden als Organisatoren von Verbandsmeisterschaften in der Akrobatik, im Faustball, im Netzball und zum Getu-Cup ein. Hinter all diesen Anlässen stehen unzählige freiwillige Helfende, denen ich herzlich danken möchte, denn ohne sie fände gar nichts statt.

Die Geschäftsstelle feierte ihre 50-jährige Sesshaftigkeit an der Rüeggisingerstrasse 45 in Emmenbrücke. Die Mitmieter haben schon das eine oder andere Mal gewechselt, die Vermieterin, die Familie Wehrle ist die Gleiche geblieben. Das GS-Team um Nicolas Kamer hat verschiedene Anlässe wie die Jahresversammlung der Veteranenvereinigung, Podcasts und Diskussionen organisiert und dabei viel Lob kassiert. Zusätzlich erfuhr die Geschäftsstelle eine sanfte Auffrischung und Möblierung, die sehr gut gelungen ist.

Es ist schon fast überflüssig zu erwähnen, dass die ordentlichen Gremien im üblichen Rahmen getagt haben. Da waren die Zentralvorstandssitzungen, acht an der Zahl, die beiden Planungskonferenzen im Februar und im Oktober und die Delegiertenversammlung im «Thal». Diese Sitzungen waren in der Regel reich mit Themen befrachtet. So gab es

eine ZV-Sitzung, deren Dossier über 100 Seiten umfasste. Aber auch die Planungskonferenzen konnten sich über Gesprächsstoff nicht beklagen. Im Oktober fand diese, von der FTSU organisiert, in der ländlichen Idylle des Schwarzsees statt, was die Diskussions- und Entscheidungsfreudigkeit offensichtlich anregte.

Unvergessen die nicht enden wollende DV in Muotathal, fachmännisch und liebevoll organisiert - mit einem Turnerchörli als Zugabe - und wegweisend für die Beitragsstruktur und die Statuten. Erfreulicherweise gab es unter Personellem die Wahl zweier neuer Zentralvorstandsmitglieder, Ursula Künzle und Yolanda Rohrer, zu beklatschen, während Annemarie Käslin ins zweite Glied zurücktrat.

Das Personenkarussell hat auf der Geschäftsstelle tüchtig an Drehzahl zugelegt, was möglicherweise hinter vorgehaltener Hand für Fragen sorgte. Unter der Leitung von Nicolas Kamer hat das GS-Team hervorragend harmonisiert und auch ausgezeichnete Leistungen erbracht. Es war wohl Zufall, und für uns Pech, dass wir uns innerhalb eines Jahres praktisch von der ganzen Crew verabschieden mussten. Aber eben, neue reizvolle Herausforderungen und die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln, führten zu diesen Wechseln. Erfreulich, dass es gelungen ist, die Abgänge mit neuen kompetenten Gesichtern zu ersetzen.

Bei einigen Regionalverbänden sind die Präsidien mit Übergangslösungen besetzt. Für erfreuliche Schlagzeilen sorgte die Sport Union Zentralschweiz, die nach längerer Interimszeit mit Sabrina Karli eine umsichtige Präsidentin wählen konnte. Es ist erfreulich, dass die Scharnierfunktion zwischen den Regionalverbänden, den Vereinen und der Verbandsleitung sehr gut interpretiert wird. Die gegenseitige, offene Information sorgt für Sicherheit und Transparenz.





Die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Geschäftsführer und dem Zentralpräsidenten, hat pro Monat einmal getagt und im Rahmen einer jeweils mehrstündigen Sitzung das operative Geschäft erledigt respektive zur Erledigung vorbereitet. Das gut eingespielte GS-Team hat unsere Arbeit nicht nur erleichtert, sondern in vielen Fällen im «Sinne der Chefs» gehandelt und Aufträge proaktiv erledigt. Speziell erwähnenswert ist die eigenständige Vorbereitung und Durchführung des Forums, das gemäss den Rückmeldungen wieder ein voller Erfolg war.

Die Sport Union Schweiz sieht sich als Teil des Schweizer Sports und seiner Repräsentanten. Daher pflegen wir den Kontakt zu den übergeordneten Gremien wie dem Bundesamt für Sport (BASPO) und der Swiss Olympic Association (SOA). Wir nehmen die Gelegenheiten zum Gedankenaustausch gerne wahr und bedanken uns dafür.

Nebst verschiedenen befreundeten Verbänden und Organisationen wie dem Eidg. Nationalturnverband (ENV), PluSport, Allianz Bewegung Sport Gesundheit oder Swiss Faustball, mit denen wir den Gedankenaustausch pflegen, fanden verschiedene Gespräche mit dem Schweizerischen Turnverband (STV) statt, die zum Ziele hatten, den Faustball- und den Netzballsport in neue Strukturen einzubetten, die Entwicklung dieser Sportarten zu fördern und sicher zu stellen, dass alle interessierten Vereine sich an den Wettkämpfen beteiligen können. Wir bedauern sehr, dass ein uns nahestehender Verband, der SVKT, im Frühling 2024 aufgelöst wird. Wenn man in den Geschichtsbüchern

zurückblättert, wird eindrücklich aufgezeigt, wie ähnlich wir uns waren.

Das letzte Jahr der Strategiephase 2020 – 2024 ist eingeläutet. Viele Massnahmen sind umgesetzt und viele Projekte angegangen worden. Im Frühling wird entschieden, welche Ziele wir uns für die nachfolgenden Jahre setzen wollen. Während der ganzen Zeit hat uns ein «Roter Faden» begleitet, und er wird es auch weiterhin tun. «#sport #zäme ist zum Markenzeichen und, mittelalterlich ausgedrückt, zum Banner der Sport Union Schweiz geworden. Wir gehen mit diesem Slogan in die Zukunft, weil wir überzeugt sind, dass es uns in der Schweizer Sportlandschaft braucht, dass wir ein «systemrelevanter» Sportverband sind, und dass es keinen Grund gibt, uns ins Schneckenhaus zu verkriechen.

Kürzlich bin ich in der Masoala-Halle des Zürcher Zoos auf den Aussichtsturm gestiegen, habe auf den dichten Dschungel unter mir geblickt und nach Tieren Ausschau gehalten. Als ich mich umdrehte, befand ich mich Auge in Auge mit einem Lemuren, der es sich in dreissig Metern Höhe in einer Astgabel gemütlich gemacht hatte, wohl mit der Erkenntnis: «Man soll zwar nicht von oben auf die Anderen hinunterschauen, aber ein Blick über die Baumwipfel kann zu neuen Horizonten führen».

«Es ist leichter, einer ausgetretenen Spur zu folgen als eine neue zu ziehen.» (sb)

SEPP BORN, ZENTRALPRÄSIDENT

Herzlichen Dank für die Organisation von Anlässen 2023!

11. Schweizer Jugifinaltag 2023 in Düdingen	TV Alterswil, TSV St. Antoni, TSV Heitenried
26. Geräteturncup Sport Union Schweiz in Hünenberg	TV Hünenberg
Sportfest 2023 mit Verbandsmeisterschaft 30+ in Oberriet	KTV Oberriet / Sport Union Ostschweiz
Verbandsmeisterschaft Akrobatikturnen 2023 in Winterthur	Akro- und Geräteriege Winterthur / Akrobatikturnen SUS
Verbandsmeisterschaft Faustball 2023 in Widnau	Faustball Widnau
Verbandsmeisterschaft Netzball 2023 in Hünenberg	TV Hünenberg
108. Delegiertenversammlung 2023 in Muotathal	KTV Muotathal
Planungskonferenz 2/23 Sport Union Schweiz in Schwarzsee	FTSU
Veteranentagung 2023 Sport Union Schweiz in Emmen	Geschäftsstelle Sport Union Schweiz / OK 50 Jahre GS



Nichts ist so beständig wie der Wandel

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Das haben uns die letzten Jahre eindrücklich gezeigt. Und der Blick zurück zeigt auch eindrücklich: Die Sport Union Schweiz ist gut auf Veränderungen vorbereitet und - beflügelt von schönen Erinnerungen - bereit, teils grösste Herausforderungen zu meistern. Aktuellstes Beispiel sind die personellen Veränderungen auf der Geschäftsstelle: Nach der erfolgreichen Übergabe der Geschäftsführung steht neben der Ablösung im Bereich der Administration und der Leitung Ausbildung auch die Pensionierung unserer Medienchefin bevor.

Selbstverständlich sind all diese Wechsel mit Herausforderungen verbunden. Wir haben uns jedoch gut darauf vorbereitet und die Ablösungen sind Schritt für Schritt bereits jetzt relativ detailliert sauber aufgegleist. Und so bleibt für euch alle eigentlich alles beim Alten, denn: Die Nachfolgen im GS-Team sind gesichert und das Team ist hoch motiviert.

Und mehr noch. Wir haben in zweierlei Hinsicht grosse Planungssicherheit! Die Verabschiedung der Strategie 2025-2029 an der PK im Frühjahr von diesem Jahr erlaubt eine frühzeitige Planung der Tätigkeiten in den kommenden Jahren. Und für die Mitglieder und Vereine fast wichtiger: für die kommenden Jahre ist die Organisation der sportlichen Anlässe (Sportfest, Wettkämpfe und Lager) mit ganz wenigen Ausnahmen sichergestellt.

Ende Dezember konnte ich so die Zügel mit gutem Gewissen übergeben: Die Sport Union Schweiz ist bestens auf die nächsten Veränderungen und Herausforderungen vorbereitet. Und die Geschäftsstelle abgestaubt! Bestimmt sind auch künftig alle Mitglieder jederzeit in den renovierten Räumlichkeiten in Emmenbrücke herzlich willkommen.

NICOLAS KAMER, GESCHÄFTSFÜHRER 2018-2023

50 Jahre
Geschäftsstelle **SUS**
in Emmenbrücke



Statistik Mitglieder 2019–2023

Jahr	Anzahl Vereine	Beitragspflichtige	+/- zum Vorjahr	Nichtbeitragspflichtige	+/- zum Vorjahr	Total Mitglieder	+/- zum Vorjahr
2023	184	9'057*	- 16.1%	21'269*	- 14.22%	30'326*	- 14.81%
2022	193	10'806	+ 2.26%	24'796	- 2.22%	35'602	- 0.90%
2021	198	10'567	+ 0.04%	25'359	- 0.49%	35'926	- 0.33%
2020	202	10'562	- 1.40%	25'484	+ 0.53%	36'046	- 0.05%
2019	209	10'713	+ 0.14%	25'351	- 1.80%	36'064	- 1.93%

* Die massiven Veränderungen 2023 sind die Folge von Vereinsaustritten per Ende 2022 sowie der Umstellung auf Fairgate. Einzelne bisher mitgezählte Kategorien (Sponsoren, Gönner usw.) werden nicht mehr berücksichtigt. Ab 2024 wird eine Zunahme der Beitragspflichtigen erwartet, durch Neueintritte sowie neu beitragspflichtige Kategorien (ElKi, Kinder, aktive Ehrenmitglieder usw.).

Vereinigungen - ein «Viererhaus»

Wenn sich die Spitzenpolitiker zum «Runden Tisch» treffen, spricht man von einer «Elefantenrunde». Dieser Ausdruck ist tatsächlich auch schon gefallen, wenn sich die Präsidenten der Vereinigungen zum jährlichen Gespräch treffen. Als «elefantös» wäre höchstens der finanzielle Beitrag zu bezeichnen, der jährlich ausgerichtet wird.



In der historischen Hierarchie kommt an erster Stelle die «Veteranenvereinigung» (VV), die von Urs Graber geleitet wird. Sie hat ihre 79. Jahresversammlung abgehalten und wurde demzufolge 1944 gegründet. Die VV unterstützt den Sport Union Schweiz mit einem jährlichen Beitrag und spricht Beiträge für Aktivitäten im Seniorensport.



Mit erheblichem, zeitlichem Abstand folgen die «Freunde der Kunstturner der Sport Union Schweiz», deren Gründungsjahr mit 1980 angegeben wird. Markus Husner führt diese Vereinigung, die, wie es der Name sagt, das Kunstturnen fördert und finanzielle Beiträge spricht.



Der Club 100 wurde 1984 von Erwin Bachmann gegründet mit dem Zweck, die Jugendarbeit im damaligen Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverband (SKTSV) mit jährlich CHF 10'000 zu unterstützen, und dies während zehn Jahren. Mittlerweile sind 40 Jahre ins Land gezogen,

und der von Pius Erni geleitete Club existiert gottseidank immer noch. Als Ersatz für Urs Landolt wurde Josef Wey neu in den Clubvorstand gewählt



Die jüngste Vereinigung ist der «Saphir-Club», der von Sepp Born seit der Gründung im Jahre 1997 geführt wird, und vom Verband quasi die Wunschliste unter den Weihnachtsbaum gelegt bekommt.

Jede Vereinigung kennt ihre eigenen Aktivitäten, weil neben dem finanziellen Aspekt auch der gesellschaftliche von grosser Bedeutung ist. So werden nebst den statutarischen Tagungen Ausflüge organisiert, und die VV bietet gar eine «Genuss-Sport-Woche» an.

Für Vereine, Regionalverbände und die Sport Union Schweiz sind die Beiträge eine willkommene Entlastung. Wer davon profitieren will, wende sich:

- Seniorensport, Jugendsport: Veteranenvereinigung, Urs Graber
- Kunstturnen: Freunde der Kunstturner, Markus Husner
- Jugendsport: Club 100, Pius Erni
- Verbandsprojekte: Saphir-Club, Sepp Born.

Ausführliche Informationen zu unseren Vereinigungen finden sich unter: www.sportunionschweiz.ch/verband
Wohl dem Verband, der derart engagierte Vereinigungen in seinen Reihen weiss.

SEPP BORN



Club 100



Freunde Kunstturner SUS



Veteranenvereinigung



Saphir-Club

Tolle Anlässe und Neuerungen im Sportjahr 2023

Im Jahr 2023 fanden mehrere tolle Wettkämpfe und Sportanlässe statt, welche im Zeitstrahl dargestellt sind. Zudem gibt es Neuerungen in diversen Sport-Bereichen.



Jugendsporther 2023: Jan Drabik, KTV Aarau

Jugendsporther 2023: Lia Thalmann, KLV Wül

403 Teilnehmende am überarbeiteten Luuszapfe-Cup

Der neu vom Club 100 unterstützte Luuszapfe-Cup wartete in diesem Jahr mit einigen Neuerungen auf.



SUS-Sportler/-innen des Jahres

Chiara Scherrer, Diego Menzi, Jan Drabik, Lia Thalmann und die Rynach Skippers wurden geehrt.



Januar – März

18. Februar

22. April

29./30. April

Gelungener Wintersporttag

Der Wintersporttag in Engelberg mit Schneeschuhwanderung und Winterwanderung war geprägt von gutem Wetter & Stimmung.



19 Personen am 2. Sportweekend

Im Sportzentrum Kerenzerberg standen neue Sportarten, Action-Sport und gemütliche Aktivitäten auf dem Programm.



Über 300 Kinder am letzten Jugifinaltag der Geschichte

301 Kinder qualifizierten sich für den letzten Jugifinaltag in Düdingen und wurden dort von 58 Leitenden betreut.



Verbandsmeisterschaft & Lager Akrobatikturken

Rund 65 Teilnehmende haben in Winterthur grossartige Leistungen geboten. Zudem fand im August ein Akrolager statt.



26. August

16. September

30. September



Erfolgreicher Test event des Jugendsportfestes

Das Jugendsportfest löst ab 2025 den Jugifinaltag ab. Der neue Wettkampf wurde mit dem TV Ufhusen getestet und verbessert.





2'267 Kinder an 5 Jugitagen

4 der 5 Regionalverbände haben einen Jugitag durchgeführt (Ostschweiz 2x). 2'267 Kinder haben teilgenommen.



Verbandsmeisterschaften Netzbball / Faustball

Die Verbandsmeisterschaften Faustball in Widnau (5 Teams) und Netzbball in Hünenberg (13 Teams) waren erfolgreich.



Mai – Juni

9. – 11. Juni

17./18. Juni

24. Juni

1'500 Personen am Sportfest Oberriet

Bei grandiosem Wetter haben über 50 Vereine erfolgreich die Sportwettkämpfe absolviert und auf den Sportanlagen Bildstöckli eine grandiose Turnerparty gefeiert.



263 Turnerinnen & Turner am Geräteturncup 2023

Der Getu-Cup fand nach 2022 erneut in Hünenberg statt. 50% aller Teilnehmenden erhalten bei der Sport Union Schweiz eine Auszeichnung.



Neue Sport-Reglemente

Die SUS optimiert ihre Angebote. Unter anderem wurden neue Wertungen & Reglemente sowie ein neuer Wahlprozess bei den Sportlehreungen eingeführt.



Oktober

November

Dezember

Kunst- und Geräteturnlager

Das Getulager Kerns war innert 24h ausgebucht. Auch das Kutu-Lager Tenero war erfolgreich. Danke, Club100, SUZS & PNWS für die Unterstützung.



Vereinsvergleich: 49 Vereine

Der 2022 realisierte Vereinsvergleich lieferte 2023 für 49 Vereinen Inputs zu Mitgliedergewinnung sowie Gewinnung & Bindung von Ehrenamtlichen.



Ausbildung

Kursstatistik

Im Kursjahr 2023 konnten alle geplanten Aus- und Weiterbildungen durchgeführt werden. Insgesamt 486 Leiterinnen und Leiter haben sich an unseren Kursen aus- oder weitergebildet. Davon sind rund 42 % der Teilnehmenden Mitglieder der Sport Union Schweiz.

Statistik Kurse 2023

Anzahl Kurstage	28
Durchgeführte Kurse	22
Abgesagte Kurse	0
Teilnehmende Sport Union Schweiz	204
Teilnehmende Extern	282
Total Teilnehmende	486

Eine neue Weiterbildung darf besonders hervorgehoben werden: esa-MV Faszientraining II

Für Absolventinnen und Absolventen des esa-Modul Vertiefung Faszientraining I oder Personen mit ausgewiesenen Kenntnissen im Faszientraining gibt es seit 2023 eine neue Weiterbildung. Im esa-Modul Vertiefung Faszientraining II werden die Inhalte aus dem ersten Kurs gefestigt, Wissen zu den Trainingstechniken und den faszialen Rangierscheiben vertieft und das Übungsrepertoire erweitert. Auch News aus der Faszienforschung sind Teil der Weiterbildung. Die Premiere des zweitägigen Vertiefungsmoduls wurde von 11 Personen besucht.

Ausbildungserfolge

Zwei Grundausbildungen standen im Jahr 2023 auf dem Programm. 13 Leiterinnen und Leiter haben mit dem Basis-kurs Vorschulturnen u5 bzw. dem esa-Einführungskurs den Grundstein für ihre Leiterkarriere gelegt und stehen nun als ausgebildete Leitungspersonen in ihren Vereinen im Einsatz. Herzliche Gratulation zum Ausbildungsabschluss!

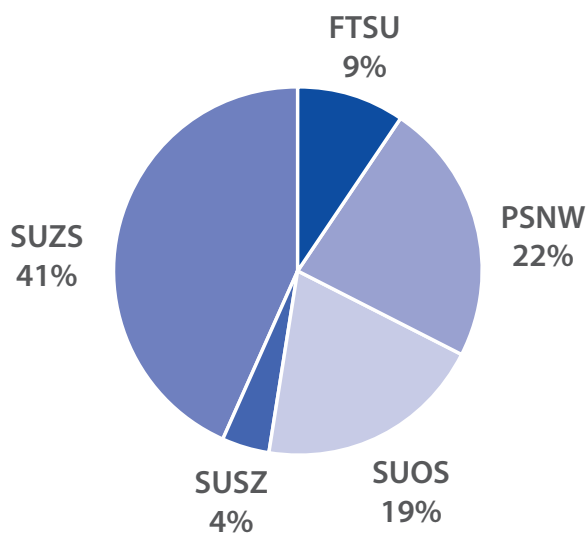
3. Forum Sport Union Schweiz

Zum ersten Mal fand das Forum in Luzern und mit integrierter Weiterbildung für J+S-Coaches statt. Über 50 engagierte Vereinsvorstände und J+S-Coaches waren an der 3. Ausgabe dabei und haben sich mit Workshops, Referaten und Podiumsdiskussionen aktuellen Themen und Herausforderungen der Vereinsarbeit gewidmet.

SARA FRAUENFELDER,
LEITUNG AUSBILDUNG



Kursteilnahme 2023 nach Regionalverbänden



Fit für das Leiten im Verein - wir gratulieren!



Basiskurs Vorschulturnen u5 2023

Bannwart Rebekka	Muki Neudorf
Blättler Anita	Stalden
Brunner Evi	Sport Union Hildisrieden
Kathriner Barbara	Stalden
Kneubühler Karin	EIKI Ruswil
Koch Sarah	Root
Schmid Daniela	Turnerinnen Guntershausen



esa-Einführungskurs 2023

Heinimann Michael	MR Andwil-Arnegg
Frei Claudia	TSV Waldkirch
Moser Ueli	TV Niederhelfenschwil
Peterer Angelika	TSV Waldkirch
Ruoss Sonja	Krummenau
Sutter Peter	TSV Waldkirch



Lust auf Weiterbildung bekommen? Hier geht es zu unserem [Kurskalender](#)

Neue Hilfsmittel für Vereine und Leitende

Mit Unterstützung durch das Netzwerk Miteinander Turnen und der Walder-Stiftung konnten wir im letzten Verbandsjahr zwei neue Hilfsmittel realisieren. Mit den

Organisations-Sets können Vereine und Leitende im Nu einen coolen Anlass fürs Dorf oder verschiedene Varianten des Bewegungsparcours für 55plus-Riegen organisieren.

Detailinfos unter: <https://sportunionschweiz.ch/mitglieder/dienstleistungen.html>



Bilanz

Aktiven Sport Union Schweiz (ab 2023 ohne Projekt MiTu)	31.12.2022 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel	213'447	223'585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71	546
Sonstige kurzfristige Forderungen	11'445	26'904
Vorräte	4'146	3'471
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'000	57'946
Umlaufvermögen	250'109	312'452
Finanzanlagen	85'940	29'821
Immaterielle Anlagen	48'049	32'528
Anlagevermögen	133'989	62'349
AKTIVEN	384'098	374'801

Passiven Sport Union Schweiz (ab 2023 ohne Projekt Mitu)	31.12.2022 CHF	31.12.2023 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'590	10'130
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	119	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'595	18'236
Kurzfristige Verbindlichkeiten	44'304	28'366

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12'000	10'000
Langfristige Verbindlichkeiten	12'000	10'000

Fondskapital	–	–
Grundkapital	–	–
Gebundenes Kapital	126'423	122'295
Freies Kapital	201'371	214'140
Organisationskapital	327'794	336'435
PASSIVEN	384'098	374'801

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Die Sport Union Schweiz (SUS) schliesst ihre Rechnung gemäss den Empfehlungen von Swiss Olympic nach Swiss GAAP FER 21 ab (Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen). Der Besonderheit der fehlenden Gewinnstrebigkeit und der Mittelbeschaffung von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen wird Rechnung getragen, indem die Jahresrechnung/ bzw. die konsolidierte Rechnung durch eine Rechnung über die Veränderung des Kapitals und einen Leistungsbericht ergänzt wird.

RICHARD ZÜND

Weitere Unterlagen:

<https://sportunionschweiz.ch/anlaesse/delegiertenversammlung/unterlagen.html>



Betriebsrechnung

Sport Union Schweiz (ab 2023 ohne Projekt MiTu)	2022 CHF	2023 CHF
Beiträge der öffentlichen Hand	188'487	159'508
Mitgliederbeiträge / Verbandsorgan	393'725	359'336
Gönnerbeiträge	149'664	36'684
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	123'396	127'869
BETRIEBSERTRAG	855'272	683'397
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	325'908	270'266
Personalaufwand	386'982	285'226
Sachaufwand	116'568	104'424
Abschreibungen	22'166	15'521
BETRIEBSAUFWAND	851'624	675'437
BETRIEBSERGEBNIS	3'648	7'960
Finanzergebnis	222	-57'191
Betriebsfremdes Ergebnis	70'597	300
Ausserordentliches Ergebnis	0	57'572
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	74'467	8'641
Veränderung des Fondskapitals	0	0
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)	74'467	8'641
Zuweisungen / Verwendungen		
- Zuweisungen/Verwendung gebundenes Kapital	-49'989	4'128
- Zuweisung/Verwendung freies Kapital	-24'478	-12'769

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Ende 2022 wurde das Projekt MiTu gemäss Planung abgeschlossen. Dadurch reduzieren sich der Betriebsaufwand und Betriebsertrag 2023 um je ca. CHF 165'000. Betroffen sind fast alle Rechnungspositionen.

2022 sind einige grosse Vereine ausgetreten. Dies wirkt sich auf die Mitgliederbeiträge 2023 aus. Diese sind insgesamt um ca. CHF 44'000 zurückgegangen.

Einerseits haben sich die Aktienkurse unserer Finanzanlagen leider extrem schlecht entwickelt, obwohl die Börsenanalysten diesen Schweizer Wertpapieren teilweise ein sehr hohes Wachstum prognostiziert und zum Kauf geraten haben. Andererseits hat der Finanzchef während der Coronakrise eine Aktie entdeckt, die sehr steil anstieg, mit privaten Mitteln sofort gekauft und 3 Tage später mit grossen Gewinn wieder verkauft. Diesen Gewinn hat er per Ende 2023 der Sport Union Schweiz überwiesen und damit den grossen Kursverlust kompensiert.

Der Bereich Finanzen ist in der Sport Union Schweiz mit einer Finanzstrategie, einem 5-Jahres-Finanzplan, einem Vermögensreglement und einem Anlagereglement geregelt. In diesen Papieren ist auch festgelegt, wer diese genehmigt. In der Regel liegt das Anlegen von Geldern in der Kompetenz des Zentralvorstands (ZV). Die Finanzen werden via Genehmigung des Budgets an der Planungskonferenz durch die Regionalverbände autorisiert.

Im Negativzinsumfeld musste der ZV handeln, ansonsten wären der SUS hohe Vermögensgebühren entstanden. Mittlerweile hat der «Zins-Wind» gedreht. Der ZV hat entschieden, die Anlagen bei bestmöglicher Gelegenheit 2024 abzustossen. Das Anlagereglement ist revidiert und auf nichtriskante («mündelsichere») Anlagen eingeschränkt worden.

RICHARD ZÜND

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2022 in CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Zweckgebundene Fonds							
– Akrobatik	–			–		–	–
– Fonds MiTu	–	161'450		– 161'450		–	–
Total Fondskapital	–	161'450	–	-161'450	–	–	–
Organisationskapital							
Grundkapital	–						–
– Verbandskapital	–						–
Gebundenes Kapital	76'434	49'989	–	–	–	49'989	126'423
– Internationale Tätigkeiten	28'221					–	28'221
– Sportfestsoftware	15'513	5'417				5'417	20'930
– Jugi-Software	3'461	3'679				3'679	7'140
– IT-Projekte	29'239					–	29'239
– Software Fairgate	–	40'893				40'893	40'893
Freies Kapital	176'893	24'478				24'478	201'371
Total Organisationskapital	253'327	74'467	–	–	–	74'467	327'794

Es wurde kein Grundkapital einbezahlt.

2023 in CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Zweckgebundene Fonds						–	–
– Fonds Umbau Geschäftsstelle	–	17'975		-17'975		–	–
Total Fondskapital	–	17'975	–	-17'975	–	–	–
Organisationskapital							
Grundkapital	–						–
– Verbandskapital	–						–
Gebundenes Kapital	126'423	6'095	–	-10'223	–	-4'128	122'295
– Internationale Tätigkeiten	28'221					–	28'221
– Sportfestsoftware	20'930	4'327				4'327	25'257
– Jugi-Software	7'140	1'768				1'768	8'908
– IT-Projekte	29'239					–	29'239
– Software Fairgate	40'893			-10'223		-10'223	30'670
Freies Kapital	201'371	12'769				12'769	214'140
Total Organisationskapital	327'794	18'864	–	-10'223	–	8'641	336'435

Es wurde kein Grundkapital einbezahlt.

Revisionsbericht

treuhand
marugg + imsand



Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der
Sport Union Schweiz, Emmenbrücke

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Sport Union Schweiz** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Brig-Glis, 4. März 2024

Treuhand Marugg + Imsand AG

Elena Albrecht
Zugelassene Revisionsexpertin
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

Hans Marugg
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte

📍 Gstipfstrasse 6, 3902 Brig-Glis
027 922 29 49

📍 Rathausgasse 5, 5401 Baden
056 225 03 03

📍 Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur
081 416 18 18

📍 Sustenstrasse 3, 3952 Susten
027 473 30 32

📍 Bälliz 40, 3600 Thun
033 553 01 41

📍 Grienbachstrasse 17, 6300 Zug
041 712 27 42



🌐 www.trmi.ch
✉ info@trmi.ch

Unsere Ehrenmitglieder



Erwin Bachmann, Emmenbrücke (Fahnengötti)
Beda Beerli, Engelburg
Roland Bochsler, Baar
Manfred Borer, Zürich
Sepp Born, Hagendorn
Heidi Buchmann-Schaller, Emmenbrücke
Elmar Eilinger, Frauenfeld
Pius Erni, Ruswil
Kathrin Fischbacher, Alpnach Dorf
Martha Gabriel, Unterägeri
René Gauderon, Düdingen
Verena Geyer, Zürich (Fahnengotte)
Peter Geyer, Zürich
Urs Graber, Wallenwil
Franz P. Iten, Unterägeri
Toni Jäggi, Mümliswil
Jürg Küffer, Cheyres
Werner Kurmann, Hünenberg

Margrit Lack, Gunzgen
Brigitte Meier, Bazenheid
Edgar Peter, Zug
Romy Rainoni, Sachseln
Joe Rothenfluh, Wettingen
Heidi Schäli, Oberdorf NW
Lisbeth Signer, Andwil SG
Bernadette Spichtig, Sachseln
Irma Stöckli-Meier, Neuendorf
Paul Stöckli, Neuendorf
Silvia Suhner, Oberkirch
René Trost, Waldkirch
Norbert Wenk, Gossau SG
Reinhard Werner, Glis
Josef Wey, Geuensee
Dr. Heinrich Zemp, Luzern
Stefan Zimmermann, Koppigen



Unsere Ehrenmitglieder finden sich unter
www.sportunionschweiz.ch/verband/organigramm/ehrenmitglieder.html

Wir gedenken unserer verstorbenen Ehrenmitglieder im Verbandsjahr 2023



Rita Arnold

Sempach

28.02.1937-09.10.2023

Vizepräsidentin SKTSV 1981-1985 und 1984 als erste Frau in den Zentralvorstand des SLS gewählt (heute Swiss Olympic)



Alwin Hollenstein

Heerbrugg

16.03.1931-03.12.2023

Ehemaliger Präsident der Spielkommission SKTSV (heutige SUS)

Die Sport Union Schweiz dankt ihren Partnern



Partnerverbände und -organisationen:



Regionalverbände:



Gönnervereinigungen:



Noch nicht Mitglied?

Unsere Geschäftsstelle informiert dich gerne über die Vorzüge einer Mitgliedschaft.

Tel. 041 260 00 30 oder www.sportunionschweiz.ch

Vereinsportraits

Sport miteinander macht mehr Spass als Sport alleine. Lerne hier Vereine kennen, die 2023 neu in die Sport Union Schweiz eingetreten sind oder Jubiläum und Sonstiges gefeiert haben. Einfach QR-Code scannen und mehr erfahren.



VKT Birsfelden: Neu in der SUS - natürlich fit in jedem Alter! Der Zusammenhalt ist den Frauen wichtig.



Turnerinnen Gettnau: 50 Jahre - Sport, Spass und Humor stehen bei den Gettnauerinnen hoch im Kurs.



TSV Rothenburg: 75 Jahre - dank engagierten Leitenden eine Talentschmiede für Turnen und Leichtathletik



FSV Rothenthurm: Neu in der SUS - sportlich aktiv in und ausserhalb der Halle.



Die Gesamtübersicht unserer Vereine findet sich unter www.sportunionschweiz.ch/mitglieder/mitgliedsvereine



Sport Union Schweiz

Geschäftsstelle, Rüeggisingerstrasse 45

6020 Emmenbrücke

Telefon 041 260 00 30

www.sportunionschweiz.ch

info@sportunionschweiz.ch

